

Vorlage 40. 2026/0022

Umbau der Grundschule Großenheidorn zur Ganztagsgrundschule - Raumprogramm

1. Beratungsfolge:	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
<b>Ortsrat Großenheidorn</b>	11.02.2026			
<b>Jugendparlament</b>	16.02.2026			
<b>Schulausschuss</b>	04.03.2026			
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	10.03.2026			
<b>Verwaltungsausschuss</b>	16.03.2026			
<b>Stadtrat</b>	18.03.2026			
<b>2. Beschlussvorschlag:</b>				
1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Objekt- und Fachplanung für den Um-/Anbau der Grundschule Großenheidorn auf der Grundlage des anliegenden Raumprogramms durchzuführen (Anlage 1). 2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind von der Verwaltung für die jeweiligen Jahre bereitzustellen.				
<b>3. Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	nein	
Buchungsstelle/Investitionsnummer	bereitgestellte Haushaltsmittel			
INV 23060	2025 – 2030: 9.835.000 €			
INV 25007	2029: 250.000 €			
Kosten der Maßnahme 10.135.000 €		bereits angeordnet		
aktuell geschätzte Baukosten: 9.730.000 €				
Sachliche Ausstattung von beweglichen Vermögensgegenständen: 405.000 €				
jährliche Folgekosten	Betrieb Ganztag: 192.000 €	keine		
	Abschreibungen und Zinsen: 346.617 €			
<b>4. Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten</b>			ist erfolgt	
			<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich	
<b>5. Umweltverträglichkeitsprüfung</b>			ist erfolgt	
			<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich	
<b>6. Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes</b>			ist erfolgt	
			Stellungnahme	
			ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
			nicht erforderlich	

## **7. Begründung:**

Mit Bezug auf den Grundsatzbeschluss des Rates der Stadt Wunstorf, Vorlage 40.2016/0030 vom 20.04.2016, sollen alle Grundschulen in Ganztagsgrundschulen umgewandelt werden.

Mit dem mit dieser Vorlage angestrebten Ratsbeschluss sollen der Verwaltung zunächst die Handlungsmöglichkeiten gegeben werden, um die im Vorfeld der eigentlichen Baumaßnahme erforderlichen Schritte einleiten und beauftragen zu können. Hierzu hat die Verwaltung gemeinsam mit der Schule ein Raumkonzept (Anlage 1) erarbeitet, welches die derzeitige sowie die zukünftige Situation der Schule in Bezug auf den Ganztagsbereich, die Inklusion und den sonstigen Schulbedarf darstellt.

Mit diesem Raumkonzept soll den inzwischen deutlich veränderten Anforderungen an eine moderne Schule Rechnung getragen werden. Die Schule wird danach den Anforderungen für einen gelingenden Ganztagsschulbetrieb unter Beachtung der Inklusion gewachsen sein.

### **Derzeitige Gebäudenutzungen:**

Die Grundschule Großenheidorn besteht aktuell aus drei Gebäuden. In Gebäude 1 befindet sich zurzeit die Verwaltung, das Forum und der Unterrichtstrakt für eine zweizügige Schule. Im Norden schließt über einen überdachten Gang Gebäude 2 an. In diesem Gebäude waren ursprünglich Unterrichtsräume und der Werkraum untergebracht. Aktuell werden die drei Räume im Erdgeschoss vom Randstundenverein genutzt. Im Keller befinden sich WCs, die Hausmeisterwerkstatt und Abstellflächen. Noch weiter nördlich befindet sich Gebäude 3, welches das älteste noch stehende Schulgebäude von Großenheidorn ist, in dem im Erdgeschoss die Gymnastikhalle und eine Umkleidekabine untergebracht ist.

Die restlichen vorhandenen Räume im Erdgeschoss und im Obergeschoss werden nicht mehr schulisch genutzt. Stattdessen ist derzeit die Nutzung als Webstube und als Ortsarchiv ortsansässigen Vereinen zugesprochen worden, da das Gebäude 3 seit Jahren als abgängig gilt.

### **Planungsaufgabe:**

In den zahlreichen Abstimmungsgesprächen mit der Planungsgruppe der Grundschule, die aus Vertretern der Verwaltung, der Schule, der Elternschaft und der politischen Gremien besteht, sind vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgabe zum sparsamen Handeln die verwaltungsseitigen Bestrebungen zur Reduzierung von Baukosten zu bemerken. Vor diesem Hintergrund wurde durch die Verwaltung daraufhin gewirkt, dass die Vorgaben des Standardraumprogrammes der Landeshauptstadt Hannover als Grundlage eingehalten werden, zugleich aber mögliche Einsparungen durch Mehrfachnutzung von Räumen realisiert werden sollen.

Ziel war es, die Vielfältigkeit heutiger Lern- und Unterrichtsformen sowie die veränderte Rhythmisierung des Schultags in der Ganztagschule mit neuen Raumansprüchen, denen das herkömmliche Modell einer Flur-Klassenraum-Beziehung nicht mehr genügt, umzusetzen. Besonders die Bereiche für den Ganztag sind hier betrachtet worden.

Die Grundschule Großenheidorn wird weiterhin als 2-zügige Grundschule geplant. Zurzeit werden dort 108 Schülerinnen und Schüler (SuS) in 7 Klassen beschult.

Das Gesamtkonzept, das die Planungsgruppe erarbeitete, gliedert sich in Bestandsunterrichtstrakt und die neu zu sortierenden Flächen. Ziel ist es, dass ein zusammenhängender Gebäudekomplex entsteht.

## **Gesamt-Raumkonzept:**

### **Bestand: Gebäude 1 (Unterrichtstrakt) Erhalt**

Baulich soll dieses Gebäude nicht verändert werden. Die derzeitige Nutzung als Lern- und Unterrichtsbereich bleibt erhalten und wird verbessert durch Nutzungsänderung des Verwaltungstraktes in einen Förderbereich.

### **Allgemeiner Lern- und Unterrichtsbereich (Unterricht)**

Die acht Klassenräume bleiben im Bestand in Gebäude 1 erhalten. Die sich zwischen den Klassenzimmern befindenden kleinen Gruppenräume sollen für Differenzierung, als Ruheraum oder für Elterngespräche nutzbarer gemacht werden. Aktuell werden diese als PC-Raum, Lagerraum für Musikinstrumente und Lagerung für allgemeines Unterrichtsmaterial genutzt. Für die Lagerung der genannten Dinge wird an anderer Stelle Platz geschaffen.

Das vorhandene **Forum** (230 m<sup>2</sup>) mit seinen Stufen wird auch weiterhin multifunktional nutzbar sein (Bewegungsbereich, Konferenzen, Veranstaltungen). So werden auch größere Schulveranstaltungen mit allen Kindern möglich sein. Ein Stuhllager wird dafür benötigt. Dieses soll im bisherigen Kopierraum unterkommen.

Die WC-Räume, Putzmittelräume und der Serverraum bleiben im Bestand.  
Das Hausmeisterbüro wird zur Hausmeisterwerkstatt umgenutzt, damit die Schaltanlagen der Technik weiterhin jederzeit gut zugänglich sind.

Der bisherige Verwaltungstrakt ist für die größer werdende Verwaltung mit Schulsozialarbeit, Lernbegleitungen und dem Ganztagskoordinator viel zu eng und wird neu geplant und daher ausgelagert. Die freiwerdende Fläche kommt dem Unterrichtstrakt zu Gute.

Das Lehrerzimmer wird für die Förderschullehrkraft in ein Büro und einen Therapieraum/Trainingsraum aufgeteilt. Die Nähe zum Unterrichtstrakt sorgt für kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler und auch Lehrkräfte. Die Schulsozialarbeiterin erhält hier auch ein Büro. Dieses war vorher das Büro der Schulleitung. Aus dem Sekretariat soll das Schularchiv und aus dem Besprechungsraum soll der Lehrmittelraum/das Schulbuchlager werden.

Somit sind alle allgemeinen unterrichtsrelevanten Bereiche in einem Gebäude gebündelt worden.

### **Gebäude 2 u. 3/Bedarfsbau**

Baulich werden die beiden Gebäude wohl zur Disposition stehen, da die neu zu schaffenden Flächen zahlenmäßig weit über den bestehenden Quadratmetern liegen und die Zuordnung aus dem Raumkonzept schwerlich umzusetzen ist.

Beide Altgebäude sind sanierungsbedürftig. Beim Gebäude 2, ein eingeschossiger Bau, wird eine Aufstockung gemäß statischer Einschätzung nicht möglich sein, außer es wird anders statisch durch neue Fundamente abgefangen. Das Gebäude 3 weist sehr viele Feuchtigkeitsschäden auf. Das Dach und auch die Abdichtungslage im Erdgeschoss sind zu erneuern. Eine Entkernung bei Erhalt ist vorzusehen, da die sehr alte Technik nicht mehr heutigen Standards und Vorschriften entspricht.

Baurechtlich wäre es sinnvoll, dieses Gebäude 3 zu erhalten, da das Grundstück in diesem Bereich sehr schmal ist und bei einem neuen Gebäude mit der gleichen Kubatur die Abstandsflächen nicht eingehalten werden könnten.

Die Prüfung, ob eine Sanierung mit Um- und Anbau oder ein Neubau wirtschaftlicher ist, ist erst belastbar in der Entwurfsplanungsphase zu klären.

In Anbetracht der oben genannten Fakten werden die fehlenden Flächen im Raumprogramm als Bedarf benannt.

Für diesen Bedarfsbau werden Flächen für die Verwaltung, den Ganzttag, die Fachräume in Doppelnutzung und den Sport vorgesehen. Im Einzelnen:

### **Verwaltungsbereich (Verwaltung – Team- und Personalräume)**

Die Verwaltung wird als Einheit mit vorgeschalteten Wartebereich neu geschaffen. Das Lehrerzimmer ist für ca. 20-24 Kollegen ausgelegt und erhält einen separaten Arbeitsbereich. Dieser gesamte Lehrerbereich soll die Komponenten Kommunikation, das individuelle Arbeiten, unterteilt in kleinere Arbeitsbereiche und Einzelarbeitsplätze, beinhalten. Zudem soll die Teeküche (6 q m<sup>2</sup>) und die Lehrkräftebibliothek (20 m<sup>2</sup>) in diesem Bereich untergebracht werden. Ein Krankenzimmer mit Liege kann auch für den nach der Arbeitsstättenverordnung bereitzustellenden Rückzugsraum für schwangere und/oder stillende Mitarbeiterinnen genutzt werden. Zwischen dem Sekretariat (15 m<sup>2</sup>) und dem neu zu schaffenden Eingangsbereich soll eine Sichtbeziehung geschaffen werden. Ferner werden folgende Räume benötigt:

Büro Schulleitung	30 m <sup>2</sup>
Lehrerzimmer	70 m <sup>2</sup>
Garderobe für Lehrkräfte	4 m <sup>2</sup>
Kopierer/Materiallager	10 m <sup>2</sup>
Krankenzimmer mit Liege	10 m <sup>2</sup>

### **Sonstige Schulflächen**

Hinzu kommen noch Räume, Lager und Nebenräume, die für die Bewirtschaftung der Schule erforderlich sind (siehe Anlage 1, sonstige Schulflächen).

Das Hausmeisterbüro (10 m<sup>2</sup>) soll im neuen Eingangsbereich zwischen Bestandsgebäude 1 und dem nördlichen Ergänzungsbau untergebracht werden. Der Eingangsbereich ist gleichzeitig die Verteilerzone zu den Gebäuden und zu der verschiedenen Nutzung mit integriertem Aufzug und dient auch als neuer Haupteingang.

### **Spezialisierte Lern- und Unterrichtsbereiche mit Fachräumen**

Ein **Musikraum** mit (80 m<sup>2</sup> zuzüglich Lager 20 m<sup>2</sup>) und ein **Werk-/Kunstraum** (80 m<sup>2</sup> zuzüglich Materiallager 30 m<sup>2</sup>) sollen geschaffen werden. Zudem wird eine **Lehrküche** mit 30 m<sup>2</sup> und zwei Arbeitszeilen, die gleichzeitig als Aufenthaltsraum für Ganztagskräfte und Schulbegleitungen dient, realisiert. Durch diese Doppelnutzung können 20 m<sup>2</sup> eingespart werden.

Diese Räume werden sowohl im Ganztagsbetrieb als auch im Schulbetrieb genutzt.

### **Ganztagsbereich**

Im Ganzttag werden Aufenthalts-Räume geschaffen, die eine Einheit bilden sollen: Projektbezogener Ganzttag mit Bau- und Bastecke - 64 m<sup>2</sup>

Freizeitraum mit Kicker – 50 m<sup>2</sup>

Ruhebereich für Entspannung mit Sofa - 20 m<sup>2</sup>

Motorikraum mit Boulderwand und Boxsack - 20 m<sup>2</sup>

Und Bibliothek – 64 m<sup>2</sup>

Lager - 10 m<sup>2</sup>

Für den Ganztagskooperationspartner ist ein Büro (15 m<sup>2</sup>) geplant und der Aufenthaltsbereich für die Mitarbeitenden im Ganztagsbereich wird durch die Doppelnutzung der Lehrküche im Mensabereich geschaffen.

Die Bibliothek kann aufgrund ihrer Raumgröße im Bedarfsfall als Allgemeiner Unterrichtsraum genutzt werden.

Die Verpflegung im Ganztagsbereich wird in der Mensa eingenommen, jedoch dient diese auch als sozialer Kommunikationsort im Schulalltag. Sie soll im Ganztagsbereich z. B. als Spieltreff aber auch für Konferenzen genutzt werden. Mit zeitversetzten Pausen für die Mittagsverpflegung (3-Schichtsystem) wird der Flächenbedarf auf 90 m<sup>2</sup> reduziert. Das geplante Freeflow-System sieht vor, dass jedes Kind sich selbst an der Theke bedienen darf.

Ferner ist ein **Küchenbereich** inkl. Sanitärraum für das Küchenpersonal, Nebenraum und Lager mit **90 m<sup>2</sup>** erforderlich. Die Küche wird als Aufbereitungsküche geplant.

In der Verteilerzone von Ganztagsbereich, Mensa und Fachräumen werden WCs, Putzmittelraum, Schließfächer und Nebenräume der Schule angeordnet.

### **Bewegungsbereich**

An dem Standort der Grundschule soll es auch zukünftig einen Bewegungsraum in der Größe von 120 m<sup>2</sup> geben. Zusätzlich sind zwei behindertengerechte Umkleidekabinen inkl. Sanitärbereichen (je 40 m<sup>2</sup>), eine Lehrkräfteumkleidekabine (15 m<sup>2</sup>), ein Geräteraum (30 m<sup>2</sup>) und ein Putzmittelraum mit 8 m<sup>2</sup> zu schaffen.

Auch dieser Bereich wird barrierefrei hergestellt.

### **Ortsarchiv**

Für das Ortsarchiv soll eine Fläche geschaffen werden, auf der 14 laufende Regalmeter Platz finden. Ein Regalmeter entspricht dabei einer Lagerfläche von einem Meter Breite. Die Höhe und Tiefe werden dabei nicht berücksichtigt. Somit kann die Anordnung der laufenden Regalmeter übereinander erfolgen. Die Schule soll in die Abstimmung über die Standortwahl einbezogen werden, welcher im weiteren Planungsprozess erarbeitet werden soll.

### **Außenbereich**

Der vorhandene Schulhof ist ein Paradies für die Kinder. Er ist jetzt schon naturnah mit Bewegungs- und Erlebnisräumen ausgestattet. Der Schulgarten könnte erweitert werden. Auf Wunsch der SuS soll der Bolzplatz, der aktuell zwischen Gebäude 2 und 3 verortet ist, an anderer Stelle seinen neuen Platz finden.

Somit entspricht der Schulhof schon jetzt dem Ratsbeschluss vom 26.03.2025, welcher besagt, dass die Schulhöfe zu naturnahen Erlebnis- und Bewegungsräumen umgestaltet werden sollen. Nichtsdestotrotz wird eine weitere Optimierung im weiteren Verlauf der Planung Berücksichtigung finden.

### **Fazit:**

Die Grundschule Großenheidorn ist eine gewachsene Schule, die die Anforderungen und Bedürfnisse einer inklusiven Ganztagsgrundschule gegenwärtig noch nicht erfüllt. Der erforderliche Raumbedarf erstreckt sich über drei wesentliche Funktionsbereiche der Schule: **Ganztagsbereich**, **Bewegung** und **Schulbedarf** mit Unterrichtsbereich sowie der Verwaltung und sonstigen Schulflächen.

Im anliegenden Raumprogramm (Anlage 1) wurde nach Bestand und Bedarfsbau differenziert. Es wird die erste Grundschule in Wunstorf sein, die auf einem Grundstück die Bereiche Schule und Ganztags in unterschiedliche Gebäudeteile untergebracht haben wird. Angestrebt wird, dass es langfristig keine weiteren Raumdefizite gibt.

Die pädagogischen Belange wurden in der großen Planungsgruppe detailliert besprochen und abgewägt.

**Kosten:**

Die Kosten für den An- und Umbau des Schulgebäudes samt Ausstattung der Grundschule Großenheidorn mit Mobiliar im Ganztagsbereich wurden nach Baukostenindex 4/2025 berechnet und betragen voraussichtlich 10.135.000 € (siehe Anlage 2).

Die Folgekosten für den Ganztagsbetrieb ergeben sich aus der Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuschüssen an Kooperationspartner von Ganztagsgrundschulen vom 01.08.2017 in der zurzeit gültigen Fassung. Vorbehaltlich einer möglichen Änderung der Richtlinie, erhalten Kooperationspartner für die von Ihnen im Rahmen des Betriebs einer Ganztagsgrundschule erbrachten Leistungen einen pauschalierten Zuschuss je Kind welches am Ganztags teilnimmt. Der jährliche Zuschuss würde voraussichtlich 192.000 € betragen. Hinzu kommen jährliche Abschreibungs- und Finanzierungskosten in Höhe von 346.617 €.

Carsten Piellusch

Raumprogramm für GS Großenheidorn (2-zügig) (Prognose 120 Schüler) orientiert am Standardraumprogramm der LH Hannover							
Organisationsbereiche	Anzahl	ist NF m²	Gesamt NF in m²	Anzahl	soll NF m²	Gesamt NF in m²	Anmerkungen
	Ist-Bestand Unterrichtstrakt			Bedarf Unterrichtstrakt			
<b>I Unterricht</b>			603,92			603,92	
1. a) allgemeiner Unterricht							
1.1. Klassenräume gesamt	8	61,00	488,00	8	61,00	488,00	
1.2. vorher Materiallagerräume, jetzt Differenzierungsräume	4	25,23	100,92	4	25,23	100,92	eigentlich vier, aber diese werden aktuell als PC-Raum und Lagerräume genutzt
1.3. Lehrmittelraum / Schulbuchlager vorher Besprechung	1	15,00	15,00	1	15,00	15,00	inkl. Ladestation der Tablets
Lerninseln, Bewegungsfläche		./.	./.				auf den Fluren; Bewegungsfläche für den Ganzttag
Schülerfächer(schränke)		./.	./.				Fläche muss vorhanden sein
2. b) Fachunterricht							
2.6. PC Raum/Medienlager		./.	./.		./.	./.	aktuell in einem Differenzierungsraum
<b>II Verwaltung</b>			37,26			51,26	
3.2.2. Archiv, vorher Sekretariat		18,63	18,63	1	18,63	18,63	aktuell in Einbauschränken im Verwaltungstrakt
3.7. Förderschullehrer, ins ehemalige Lehrerzimmer		./.	./.	1	14,00	14,00	
3.8. Schulsozialarbeiter, vorher Schulleitung	1	18,63	18,63	1	18,63	18,63	
<b>III Sonstige Schulflächen</b>			318,35			318,35	
3.1. Forum	1	230,00	230,00	1	230,00	230,00	Pausenhalle/Aula kombiniert (Versammlungsstätte)
3.2. Stuhllager Aula ggf. mit mobiler Garderobe, vorher Kopierer		8,73	8,73	1	8,73	8,73	ggf zwei Lager, eins bei der Pausenhalle, eins bei der Mensa
3.3.1. Schülerinnen und Schüler WC-Bereich	4	7,88 - 11,63	38,35	1	38,35	38,35	11,63 Jungen + 7,88 Mädchen im EG in 7,53 Jungen + 11, 31 Mädchen OG = 38,35 qm Gebäude Unterrichtstrakt
3.3.3. Personal-WCs	2	3,24 - 4	7,24	1	7,24	7,24	7,24 qm in Gebäude 1
3.3.4. Behinderten WC	1	8,04	8,04	1	8,04	8,04	8,04 qm in Gebäude 1 Barrierefrei inkl. Dusche
3.4. Putzmittelraum	2	3,25 - 3,72	6,88	2	6,88	6,88	6,90 qm in Gebäude 1 (2 Räume) auf jeder Etage ein Putzmittelraum
3.5. Serverraum Schul-/Verwaltungsnetzwerk	1	4,75	4,75	1	4,75	4,75	lt. FD 150 auf verschiedenen Etagen erforderlich
3.9. Hausmeisterbüro, jetzt Hausmeisterwerkstatt	1	14,36	14,36	1	14,36	14,36	aktuell im KG in Gebäude 2
<b>IV Inklusion</b>			34,00			20,00	
4.2. Therapierraum/Trainingsraum, vorher Lehrerzimmer		34,00	34,00	1	20,00	20,00	
<b>V Ganztagsflächen</b>			0,00			0,00	
<b>VI Sport</b>			0,00			0,00	
<b>VII Flächenbedarf NUTZFLÄCHE gesamt</b>			993,53			993,53	

Raumprogramm für GS Großenheidorn (2-zügig) (Prognose 120 Schüler) orientiert am Standardraumprogramm der LH Hannover							
Organisationsbereiche	Anzahl	ist NF m <sup>2</sup>	Gesamt NF in m <sup>2</sup>	Anzahl	soll NF m <sup>2</sup>	Gesamt NF in m <sup>2</sup>	Anmerkungen
	Bestand Altbäude			Bedarfsbau			
<b>I Unterricht</b>			89,88			240,00	
<b>2. b) Fachunterricht</b>							
2.1. Musik		./.	./.	1	80,00	80,00	Raum in der Nähe Ganztagsbereich
2.2. Lager Musik		./.	./.	1	20,00	20,00	Raum in der Nähe Ganztagsbereich
2.3. Werken/Kunst	1	62,54	62,54	1	80,00	80,00	aktuell von der Randstunde für die Mittagsverpflegung genutzt Raum in der Nähe Ganztagsbereich
2.4. Materiallager Werken	1	27,34	27,34	1	30,00	30,00	Raum in der Nähe Ganztagsbereich
2.5. Lehrküche + Vorbereitung		./.	./.	1	30,00	30,00	aktuell im Werkraum, der von der Randstunde genutzt wird auch Personalraum für päd. Fachkräfte im GT-Bereich
2.6. PC Raum/Medienlager		./.	./.		./.	./.	aktuell in einem Differenzierungsraum
<b>II Verwaltung</b>			0,00			185,00	
3.1. Büro Schulleitung	0	./.	./.	1	30,00	30,00	
3.2. Sekretariat		./.	./.	1	15,00	15,00	
3.2.1. Kopierer /Materiallager		./.	./.	1	10,00	10,00	
3.3. Krankenzimmer mit Liege		./.	./.	1	10,00	10,00	Nähe Verwaltung/ Sekretariat, Rückzugsraum auch für Schwangere und Stillende, s. ArbeitsstättVO
3.4. Lehrerzimmer inkl. Arbeitsplätze		./.	./.	1	70,00	70,00	inkl. PC Arbeitsplätze
3.5. Teeküche		./.	./.	1	6,00	6,00	aktuell integriert im Lehrerzimmer
3.6. Bibliothek für Lehrkräfte		./.	./.	1	20,00	20,00	Nähe Verwaltung und Lehrerzimmer
3.7. Elternsprechzimmer, Beratung, Streitschlichter		./.	./.	1	15,00	20,00	Nähe Verwaltung und Lehrerzimmer
3.8. Garderobe für Lehrer		./.	./.	1	4,00	4,00	
<b>III Sonstige Schulfächen</b>			38,56			217,00	
3.2. Stuhllager Mensa		./.	./.	1	8,00	8,00	ggf zwei Lager, eins bei der Pausenhalle, eins bei der Mensa
3.3.1. Schülerinnen und Schüler WC-Bereich	2	6,77+6,94	13,71	1	60,00	60,00	6,77 Jungen + 6,94 Mädchen KG in Gebäude 2
3.3.2. WC-Bereich Mensa		./.	./.	1	28,00	28,00	
3.3.3. Personal-WCs	0	./.	./.	1	17,00	17,00	
3.3.4. Behinderten WC	0	./.	./.	1	18,00	18,00	Barrierefrei inkl. Dusche
3.4. Putzmittelraum	1	3,25	3,25	2	6 - 10,00	16,00	auf jeder Etage ein Putzmittelraum
3.5. Serverraum Schul-/Verwaltungsnetzwerk	0	./.	./.	1	10,00	10,00	lt. FD 150 2 Stück auf verschiedenen Etagen erforderlich
3.6. Schule - Möbellager	1	21,60	21,60	1	30,00	30,00	aktuell in der Hausmeisterwerkstatt
3.7. Lager für Hygieneartikel, Toiletten- /Handtuchpapier und Kopierpapier		./.	./.	1	10,00	10,00	Raum mit breiter Tür, damit Paletten mit Hubwagen reingefahren werden können
3.8. Hausmeisterbüro	1			1	10,00	10,00	im Eingangsbereich
3.9. Nebenraum Schule für WM	1			1	10,00	10,00	bei Speiseraum
<b>IV Inklusion</b>			0,00			70,00	
4.1. Rückzugsräume		./.	./.	2	20,00	40,00	ein Raum für je 2 Jahrgänge
4.2. Aufzug		./.	./.	1	30,00	30,00	im Verbindungsbau
<b>V Ganztagsflächen</b>			107,71			383,00	
5.1. Mittagessen/Mensa inkl. Küchenzeile und für free flow geeignet		./.	./.	1	90,00	90,00	Berechnungsbasis im Dreischichtbetrieb, Doppelnutzung GT inkl. 20m <sup>2</sup> Freeflow
5.2. Küchenbereich mit Speiseausgabe inkl. Sanitärraum Personal, Nebenraum, Lager		./.	./.	1	90,00	90,00	
5.3. Ganztagsbetreuungsbereich/Freizeitstation/en - Aufteilung wie folgt:							
5.3.1. Raum für projektbezogenen Ganztags	1	62,54	62,54	1	64,00	64,00	aktuell Raum in der Randstundenbetreuung
5.3.2. Freizeitraum für die 1. Klassen	1	45,17	45,17	1	50,00	50,00	siehe Doppelnutzung Differenzierungsräume
5.3.3. Lagerraum für Ganztags		./.	./.	1	10,00	10,00	
5.4. Bibliothek mit Ruhebereich		./.	./.	1	64,00	64,00	Doppelnutzung GT/ könnte auch als Diff.-Raum nutzbar sein
5.5. Büro für Kooperationspartner		./.	./.	1	15,00	15,00	1 Arbeitsplatz und Besprechung/Material; analog Fläche Sekretariat
5.6. Personalraum für päd. Fachkräfte im GT-Bereich		./.	./.		./.	./.	in der Lehrküche integriert
<b>VI Sport</b>			240,97			253,00	
6.1. Gymnastikhalle	1	117,25	117,25			120,00	
6.2. Umkleide/Duschen Mädchen behindertengerecht	1	60,08	60,08	1	40,00	40,00	bisher sind die Umkleidekabinen nicht behindertengerecht
6.3. Umkleide/Duschen Jungen behindertengerecht				1	40,00	40,00	
6.5. Regieraum/Sanitätsraum/Lehrkräfteumkleide		./.	./.	1	15,00	15,00	incl. 1 WC, 1 Dusche, 1 Waschbecken
6.4. Geräteraum	1	8,24	8,24	1	30,00	30,00	
6.5. Abstellraum	1	55,40	55,40		./.	./.	
6.6. Putzmittelraum		./.	./.	1	8,00	8,00	
<b>VII Flächenbedarf NUTZFLÄCHE gesamt</b>			477,12			1.348,00	

**Grundschule Großenheidorn:  
An-/Umbau zur Ganztagschule**



Maßnahme: 03-2102-M101 - Umbau Unterrichtsgebäude und Neubau

Kostenrahmen nach DIN 276 - 1. Ebene	
KEIN ENTWURF vorhanden	Stand: 27.01.2026 Baupreisindex: 04/25
<b>Zusammenstellung BGF</b>	
<b>Fläche Umbau Bestand Unterrichtstrakt</b>	<b>1.520 m<sup>2</sup></b>
NUF aus dem Raumprogramm	994 m <sup>2</sup>
BGF aus Bauantrag herausgezogen	1.520 m <sup>2</sup>
<b>Fläche Neubau</b>	<b>2.426 m<sup>2</sup></b>
NUF aus dem Raumprogramm	1.348 m <sup>2</sup>
Technikfläche anlaog zu GS Steinhude, BT C	217 m <sup>2</sup>
Verkehrs- und Kontruktionsfläche Faktor 55%	861 m <sup>2</sup>

Kostengruppe	Bezeichnung netto	Einheit	Kosten- kennwerte nach BKI	Einzelsumme brutto in €	Gesamtsumme brutto in €
<b>200</b>	<b>Herrichten + Abbruch</b>				<b>320.000</b>
200	<i>Interim Ganztag FB 40</i>				105.000
<b>300/ 400</b>	<b>Gebäude</b>				<b>7.150.000</b>
	Umbau Bestand Unterrichtstrakt	1.520 m <sup>2</sup>	BGF 361 €	548.558 €	
	Badarfsbau	2.426 m <sup>2</sup>	BGF 2.716 €	6.587.124 €	
<b>500</b>	<b>Außenanlagen</b>				<b>360.000</b>
<b>600</b>	<i>Ausstattung Erweiterungsfläche FB 40</i>				300.000
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>				<b>1.900.000</b>
	<b>Herstellungskosten Gebäude (KG 200-500,700)</b>				<b>9.730.000</b>
	Haushaltswirksam FB 65				6.811.000
				-30%	12.649.000
				30%	12.649.000
	<b>Gesamtkosten</b>				<b>10.135.000</b>

